



# Funk-Temperaturmelder

Bestell-Nr. 69005/03

**Bedienungs- und Installationsanleitung**

## Bedienungsanleitung



**Achtung!** Der Funk-Temperaturmelder ist kein Brandmelder. Er erkennt weder Rauchentwicklung, noch Flammen, noch Brandgas. Er löst lediglich eine Alarm aus, wenn eine bestimmte Temperatur erreicht wird (niedrige Temperatur: 2 °C; hohe Temperatur: 35 °C).



**Achtung!** Verlassen Sie sich nicht auf den Funk-Temperaturmelder, wenn es um Lebensgefahr oder die Sicherheit von Gebäuden geht.

Der Funk-Temperaturmelder misst die Raumtemperatur. Er meldet einen Alarm an das zugehörige Hausnotrufgerät, wenn die niedrige Temperatur 2 °C erreicht wird oder wenn die hohe Temperatur 35 °C erreicht wird oder wenn die Temperatur überdurchschnittlich schnell ansteigt. Das Hausnotrufgerät ruft umgehend die Servicezentrale an.

Das Alarmieren bei hoher Temperatur und überdurchschnittlichem Temperaturanstieg eignet sich z.B. zur Vorbeugung von Bränden in der Küche.

Das Alarmieren bei niedriger Temperatur eignet sich z.B. zur Vorbeugung von Frostschäden oder Unterkühlungen.

Außerdem löst das Hausnotruf-Gerät automatisch einen Notruf zur Servicezentrale aus, wenn die Batteriekapazität der Batterien in dem Funk-Temperaturmelder zur Neige geht.

## Reinigung

**Achtung!** Verwenden Sie zur Reinigung des Funk-Temperaturmelders kein Wasser und auch kein feuchtes Tuch. Öffnen Sie das Gerät nicht. Reinigen Sie den Funk-Temperaturmelder ca. alle 6 Monate mit einem trockenen Tuch oder Staubsauger. Es muss sichergestellt sein, dass das Gehäuse frei von Staub, Spinnweben und Schmier ist.

## Funktionstest

In regelmäßigen Abständen und jedes Mal, wenn Sie den Funk-Temperaturmelder gereinigt haben, müssen Sie einen Testalarm auslösen, um sicherzustellen, dass der Funk-Temperaturmelder funktionsbereit ist.



- Drücken Sie die Testtaste mit einer Büroklammer kürzer als 2 Sekunden herunter.
- Wenn der Funk-Temperaturmelder in Ordnung ist, löst das zugehörige Hausnotrufgerät einen Notruf zur Servicezentrale aus.

## Batterie wechseln

Ihre Servicezentrale erhält automatisch eine Meldung, wenn die Batterien Ihres Funk-Rauchmelders gewechselt werden müssen. Wechseln Sie die Batterie nicht selbst. Veranlassen Sie den Wechsel durch Ihre Servicezentrale.

# Installationsanleitung

Die im Folgenden beschriebenen Tätigkeiten dürfen nur von geschulten Personen mit technischem Fachwissen durchgeführt werden.

## Auslösebedingungen

- Alarm bei hoher Temperatur, wenn die Temperatur länger als 2 Minuten oberhalb von oder genau bei 35 °C liegt.
- Alarm bei niedriger Temperatur, wenn die Temperatur mind. 20 Minuten unterhalb von oder genau bei 2 °C liegt.
- Alarm bei überdurchschnittlich schnellem Temperaturanstieg, wenn die Temperatur über einen Zeitraum von 30 Minuten permanent um 1 °C pro Minute oder über einen Zeitraum von 5 Minuten um 3 °C pro Minute ansteigt.
- Automatische Notrufauslösung mit speziellem Rufcode, wenn Batteriekapazität zur Neige geht.

## Hausnotrufgerät programmieren

Damit das Hausnotrufgerät die Meldungen des Funk-Temperaturmelters empfangen kann, muss der Funk-Temperaturmelder dem Hausnotrufgerät zugeordnet werden. Wie Sie Funksender zuordnen, entnehmen Sie dem Techniker-Handbuch zu dem Hausnotrufgerät.



Für die Zuordnung muss der Temperaturmelder funktionsbereit sein. Legen Sie hierzu die drei mitgelieferten Batterien polrichtig in den Temperaturmelder ein (siehe Seite 7).

Um den Temperaturmelder für die Zuordnung auslösen, drücken Sie kürzer als 2 Sekunden die Testtaste.

## Montageort festlegen

- Betrieb nur innerhalb von Gebäuden
- Umgebungstemperaturbereich -10 °C bis +55 °C
- Decken- oder Wandmontage

### Montageort für Meldung von hoher Temperatur und überdurchschnittlichem Temperaturanstieg

Für diesen Anwendungsfall empfiehlt sich die Deckenmontage. Dabei ist Folgendes zu beachten:

- maximale Deckenhöhe: 2,60 m
- möglichst in der Mitte des Raumes
- weit entfernt von allen Türen und Fenstern
- mind. 1,80 m entfernt von der Wand, an der der Herd steht
- nicht neben einer Lampe
- mind. 30 cm entfernt von jeder Wand oder Ecke

Wenn die Deckenmontage nicht praktikabel ist, oder wenn die Decke wärmer oder kälter werden könnte als der Raum, z.B. weil sie schlecht isoliert ist, kann der Funk-Temperaturmelder an der Wand installiert werden. Dabei sollte er weit weg von Fenstern und Türen zwischen 15 und 30 cm unter der Decke an der Wand installiert werden.

### Montageort für Meldung von niedriger Temperatur

Für diesen Anwendungsfall empfiehlt sich die Wandmontage. Dabei ist Folgendes zu beachten:

- möglichst nahe neben dem zu schützenden Objekt oder Bereich (z.B. max. 50 cm Abstand)
- möglichst entfernt von Zugluft
- möglichst dort, wo der Temperaturmelder nicht beschädigt wird

## Funkverbindung sicherstellen

Achten Sie bei der Auswahl des Montageorts auch darauf, dass die Funkverbindung zu dem Hausnotruf-Gerät nicht beeinträchtigt ist. So

sollte der Temperaturmelder nicht auf metallischen Oberflächen befestigt werden.

Ob die Funkverbindung funktioniert, testen Sie, indem Sie den Temperaturmelder an den gewünschten Montageort halten und dort die Testtaste drücken. Das Hausnotruf-Gerät löst einen Notruf zur Servicezentrale aus, wenn die Verbindung ok ist.

## Installation durchführen

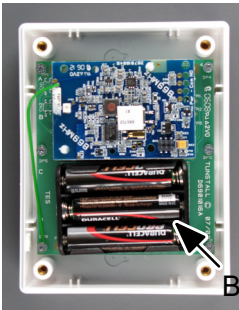
Bevor Sie den Funk-Temperaturmelder am gewählten Montageort installieren können, müssen die Batterien eingelegt sein. Außerdem muss der Funk-Temperaturmelder dem Hausnotrufgerät per Programmierung bereits zugeordnet sein.



### Montagelasche

- Befestigen Sie die beiden Montagelaschen an diagonal gegenüberliegenden Ecken des Gehäuses mit den Gehäuseschrauben.
- Für die Befestigung in Wand oder Decke liegen zwei Schrauben und Dübel bei.

## Batterien wechseln



Der Funk-Temperaturmelder enthält drei Batterien des Typs: AAA Alkali.

Die Lebensdauer der Batterien beträgt durchschnittlich 2 Jahre. Den genauen Zeitpunkt erfahren Sie jedoch dadurch, dass das Hausnotrufgerät einen automatischen Notruf zur Servicezentrale auslöst, wenn die Batteriekapazität zur Neige geht.

Batterien

Alle drei Batterien müssen gleichzeitig gewechselt werden. Es sollten nur Batterien von hoher Qualität, d.h. langer Lebensdauer, verwendet werden.

**Achtung!** Wieder aufladbare Batterien (Akkus) dürfen nicht verwendet werden.

1. Entfernen Sie den Funk-Temperaturmelder von der Decke/Wand.
2. Lösen Sie die vier Gehäuseschrauben an den Ecken (evtl. Blindkappen vorher abziehen).
3. Entnehmen Sie die alten Batterien.
4. Legen Sie die neuen Batterien polrichtig ein.
5. Schließen Sie das Gehäuse wieder. Dabei müssen die beiden Schaumstoffpads in Höhe der Batterien liegen.
6. Schrauben Sie das Gehäuse wieder zu.
7. Befestigen Sie den Funk-Temperaturmelder wieder an der Decke bzw. Wand.
8. Führen Sie eine Funktionstest durch, wie im Abschnitt "Funktionstest" beschrieben.

# Zulassung

**Zulassung:** Dieses Produkt ist mit einem CE-Zeichen versehen und gehört zu den Geräten der Klasse 2.7. Dieses Funksystem wurde dazu entwickelt, um die Anforderungen der EN50134 Reihen der Europäischen Normstandards für Soziale Notrufsysteme zu erfüllen.

Das Produkt übertrifft die Anforderungen für elektromagnetische Verträglichkeit (EMV), die im Standard BS EN 50130 Teil 4 festgelegt sind. Dort werden Kriterien bezüglich der EMV-Immunität von Feuer- und Einbruch-Meldegeräten und Personen-Hilferufanlagen festgelegt.

Die Funksender (und der Empfänger) entsprechen der spezifischen europäischen Funkfrequenz-Zuteilung für soziale Notrufsysteme (von 869,20 bis 869,25 MHz). Die Geräte nutzen die Frequenz 869,2125 MHz.

Die Funksender entsprechen dem ETSI Standard EN 300-220 für Funkanlagen mit geringer Reichweite (Short Range Devices = SRD): Auch der Funkempfänger entspricht und übertrifft die obligatorischen Kriterien der 1. Klasse für "Höchst zuverlässige SRDs ...die im Dienste der inhärenten Systeme des menschlichen Lebens stehen."

## Sender-Parameter

Der Sender folgt einem vorprogrammierten Zyklus, der zu einem typischen Arbeitszyklus 1. Klasse führt (<0,1%):	Ein Gerät der Klasse 2.7
Effektiv abgestrahlte Leistung 200 Mikrowatt	Frequenzfehler maximal +/-3kHz
Nachbarkanalleistung <100 Nanowatt	
Effektive Reichweite bis zu 50 m (auf ein Standard Notruftelefon)	Vorgesehenes Einsatzgebiet ist Europa
Vorgesehenes Umfeld ist Gruppe II - Inneninstallation im allgemeinen mit einer vorgesehenen Arbeitstemperatur zwischen -10 und +55 Grad Celsius	Erwartete Lebensdauer der Batterie: 20.000 Operationen auf 3 Jahre

## Declaration of Conformity

We, Tunstall Telecom of Whitley Lodge, Whitley Bridge, Yorkshire, England, DN14 0HR  
Declare that the 869 T.E.S. conforms with the essential requirements of the RTTE directive 1999/5/EC.

Essential radio test suites have been carried out.

Model Number: 69005/03.

Applicable standards:

<b>EMC</b>	EN 55022:1998 ETSI EN301-489-1:(2000-08) Class 1
<b>Safety</b>	EN 60950:2000
<b>Radio</b>	ETSI EN 300 220-3:2000
<b>Social Alarm</b>	EN50130-4:1995 + amendment A1:1998

Signed

Technical Director



Date

May 2003

Associated Summary Information (03RTTE004A)

The CE mark was first applied in May 2003

